Gemeinde Anzeiger

Amtsblatt für die Gemeinde Stützengrün, mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau **12/2021**

Erscheint monatlich | Ausgabe 12/2021 - Dezember | Auflage: 1.750 Exemplare | Erscheinungstag: 1. Dezember 2021
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün
Verantwortlich für den Amtlichen Teil: Bürgermeister Volkmar Viehweg
Für redaktionelle Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich; Den Inhalt der Anzeigen verantworten die Auftraggeber

Inhalt:

ERZgeBÜRGER - Vorschläge einreichen	Seite	2
Beschlüsse des Gemeinderates	Seite	3
Termine der Entsorgung	Seite	4
Aktion Dorfgutschein geht weiter	Seite	5
Gesucht: Ehrenamt des Monats	Seite	6
Kondolenz für einen Stifter	Seite	10
Poizeipräsident besucht Stützengrün	Seite	11
Senioren-WG für Hundshübel	Seite	16

Hin- und hergerissen

Grafik: Andreas Haeßler

So kann man den Gemütszustand vieler Zeitgenossen in diesem Herbst beschreiben.
Zerrissen zwischen Hoffnung auf Normalität, welche in den Sommermonaten schon fast wiederhergestellt schien und der Furcht vor den Folgen weiterer harter Einschränkungen, die seit kurzem in Sachsen gelten. Zerrissen zwischen den Meldungen die einerseits den Impf-Schutz vor schweren Verläufen bei Corona versprechen, und den Nachrichten über mögliche Nebenwirkungen oder Impf-Durchbrüche. Zerrissen durch die Diskussionen von Nachbarn, Freunden und Familienmitgliedern, ob es sich bei Corona nun um eine Pandemie oder die große Weltverschwörung handelt. Jeder scheint auf seine Weise Recht zu haben.
Für alles lassen sich mittlerweile mehr oder weniger gute Argumente finden. Gestritten wird für den jeweiligen Standpunkt bis aufs Blut. Findet ein Teil der Eltern es gut, wenn die Schulen offenbleiben, interveniert ein anderer Teil, dass diese geschlossen gehören. Ist ein Teil der Menschen dankbar für ein Impfangebot, lehnt es ein anderer Teil strikt ab – in Sachsen immerhin ca. 50%. Wie wichtig wäre es da gewesen, das Fest des Friedens und die dazugehörige Vorweihnachtszeit stimmungsvoll auf uns wirken lassen zu können. Bei Glühwein, mit Freunden über einen Weihnachtsmarkt bummelnd… Leider auch in diesem Jahr wieder nicht möglich. „Schade" – sagen die einen. „Genau die richtige Entscheidung" – meinen die anderen. Es ist zum Verzweifeln – sagen beide Seiten.
Und mitten drin Menschen, die Entscheidungen zu treffen haben. Jawohl – Menschen – und keine „Kindermörder", „Drecksäue", „Lügenschweine" (Quelle: facebook), oder was man derzeit sonst noch über Minister, Ministerpräsidenten, Abgeordnete und Kommunalpolitiker in den sozialen Netzwerken lesen kann. Frust, Ärger und Unsicherheit kann man verstehen. Dass einem schon mal ein etwas derberer Kraftausdruck herausrutscht – mag sein. Dass aber mittlerweile offene Morddrohungen an der Tagesordnung sind, gibt mir zu denken. Da wird wohl auch die Vorfreude auf Weihnachten - das Fest der Liebe - wenig helfen, um derartiges Hasspotenzial zu besänftigen.
Ist diese Friedlosigkeit ein Phänomen unserer Zeit? In das Nachdenken darüber las unser Pfarrer im Gottesdienst zum Volkstrauertag am 14. November einige Liedverse vor – der gemeinsame Gesang ist ja auch in den Kirchgemeinden derzeit eingeschränkt. Diese Zeilen haben mich tief bewegt.
Das Lied geht auf ein Friedensgedicht von Ernst Moritz Arndt von 1837 zurück. 1963 schrieb es Jan Nooter in ein niederländisches Kirchenlied um. In der Friedensbewegung der DDR spielte die 1980 von Jürgen Henkys ins Deutsche übertragene Fassung eine nicht unwichtige Rolle.
Der Wunsch nach Frieden war und ist wohl zu allen Zeiten aktuell. So heißt es in der ersten Strophe:

Gib Frieden, Herr, gib Frieden,
die Welt nimmt schlimmen Lauf.
Recht wird durch Macht ent-

schieden,
wer lügt, liegt obenauf.
Das Unrecht geht im Schwange,
wer stark ist, der gewinnt.
Wir rufen: Herr, wie lange?
Hilf uns, die friedlos sind.

„Genauso ist es…" höre ich schon jetzt einige rufen. Die Mächtigen machen mit uns, was sie wollen, beschneiden unsere Freiheiten. Lassen Polizei aufmarschieren um Stärke zu demonstrieren und Recht hat sowieso, wer die Macht besitzt. Es gehört heutzutage nicht viel Mut dazu, im Internet Kritik zu posten, gegen Entscheidungen und jene, die sie getroffen haben. Das ist alles gedeckt durch das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Auch Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen, gegen den Klimawandel und für sonstige Themen erfordern wenig Mut, sondern nur etwas Bereitschaft, tätig zu werden und das bequeme Sofa zu verlassen. Ansonsten ist das alles vom Recht auf Versammlungsfreiheit gedeckt. Mögen wir nicht verlernen, diese und andere Freiheiten und Rechte zu schätzen. Die Generation unserer Eltern, Groß- und Urgroßeltern haben für weitaus weniger „Courage" teilweise staatliche Repressionen zu fürchten gehabt.
Den meisten Mut erfordert es heutzutage wohl so zu handeln, wie es die letzten Zeilen des angesprochenen Friedens-Liedes nahelegen:

Gib Mut zum Händereichen,
zur Rede, die nicht lügt,
und mach aus uns ein Zeichen
dafür, dass Friede siegt.

Ich wünsche uns allen, dass die bevorstehende und zwangsläufig ruhigere Adventszeit uns weniger vor Ärger über den entgangenen Weihnachtsmarktbesuch zerreißt, als vielmehr zum Nachdenken darüber bringt, was Frieden stiften kann und wo wir da - jeder für sich - in seinem Umfeld einen Beitrag dazu leisten können - wenn wir es denn wollen.
Ihnen allen eine gesegnete und friedvolle Adventszeit!
Volkmar Viehweg

ERZgeBürger – Vorschläge bis 31. Dezember 2021 einreichen!

Annaberg buchholz mtl Im Jahr 2022 wird der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises ERZgeBÜRGER zum vierten Mal verliehen.

Er zeichnet Einzelpersonen, Vereine, Gruppierungen, Institutionen oder Projekte aus, die sich für das Gemeinwohl, das gute Miteinander und die nachhaltige Entwicklung der Region engagieren. Zusätzlich wird ein Sonderpreis unter dem Titel „Jung und engagiert im ERZ" vergeben, der den Einsatz besonders junger Engagierter würdigen soll.

Ausgelobt von Landrat und Kreistag des Erzgebirgskreises, kann jeder bis zum 31. Dezember 2021 Vorschläge einreichen. Der Landrat und der Kreistag des Erzgebirgskreises wollen damit Landkreisbürgerinnen und Landkreisbürger, die sich mit ihrem vielschichtigen persönlichen Einsatz und ihrem herausragenden Engagement für das Gemeinwohl verdient gemacht haben, danken und sie gebührend ehren.

Der Große Regionalpreis des Erzgebirgskreises – ERZgeBÜRGER – wird in drei Kategorien und als Sonderpreis vergeben:

- Engagement für das Gemeinwohl
- Engagement für eine lebenswerte Heimat
- Engagement für Kultur, Sport und Tourismus
- Der Sonderpreis „Jung und engagiert im ERZ"

Absage von Veranstaltungen – online-Adventskalender

Stützengrün mtl Erneut sind auch die Seniorenweihnachtsfeiern in den Ortsteilen der aktuellen Situation zum Opfer gefallen.

Insbesondere ältere Menschen gelten nach wie vor als besonders gefährdete, so genannte vulnerablen Gruppe. In Rücksicht darauf, dass schöne und gut gemeinte Veranstaltungen nicht zu weiteren unnötigen Infektionen führen, wurden auch der lebendige Adventskalender und das Anlichteln der Pyramiden/ Schwibbögen am Vorabend des ersten Adventes ohne die traditionellen Programme und das gemeinsame Grillen und Glühwein verkosten durchgeführt.

Es wird über facebook jedoch wieder einen online-Adventskalender geben, der von Familie Hütt initiiert und vielen weiteren Menschen unseres Ortes mit Gedichten, Kurzgeschichten usw. gefüllt wird. Vielen Dank schon an dieser Stelle für dieses Engagement.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Stützengrün
Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Nach § 50 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 03.05.2013, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28.03.2021, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der am 12. Juni 2022 stattfindenden Kommunalwahl (Landratswahl) in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten (Familienname; Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens; Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.
Eine Erteilung von Auskünften unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 BMG vorliegt.
Alle wahlberechtigten Bürger können der Übermittlung ihrer Daten widersprechen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Gemeindeverwaltung Stützengrün
Einwohnermeldeamt
Hübelstraße 12
08328 Stützengrün

einzulegen.
Bereits früher eingelegte Widersprüche vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Öffnungszeiten

Montag	9.00	- 12.00 Uhr
Dienstag	9.00	- 12.00 Uhr und
	12.30	- 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00	– 12.00 Uhr und
	12.30	- 15.30 Uhr
Freitag	9.00	- 12.00 Uhr

Stützengrün, den 26.11.2021

Viehweg
Bürgermeister

Beschlüsse aus den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

In der 24. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Stützengrün am 26.10.2021 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR 7/155/2021
Der Gemeinderat der Gemeinde Stützengrün beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Schulstraße / Bergstraße“ in Stützengrün. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 1322/1 bis 1322/8, 1323/1, 1323/2, 1324 und Teilbereiche des Flurstücks 1361 Gemarkung Stützengrün (siehe Anlage) mit einer Gesamtgröße von ca. 1,6 ha.
Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wird durchgeführt.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 ortsüblich bekannt zu machen.
Ergebnis der Abstimmung:

10	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

Beschluss GR 7/156/2021
Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Geldspenden in Höhe von 1.600,00 € für den Neubau des Feuerwehrdepots sowie von Geldspenden für Heimatpflege in Höhe von 160,00 €.
Ergebnis der Abstimmung:

10	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

Beschluss GR 7/159/2021
Der Gemeinderat der Gemeinde Stützengrün beschließt, dass ab November 2021 die Einberufung von Sitzungen des Gemeinderates sowie der Ausschüsse gemäß § 5 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Stützengrün, seiner Ausschüsse und seiner Ortschaftsräte durch Versendung der Einladung per Mail sowie einen Link zur jeweiligen Sitzung zum Ratsinformationsprogramm ALLRIS®net erfolgt.
Ergebnis der Abstimmung:

8	*dafür*
0	*dagegen*
2	*Stimmenthaltungen*

Beschluss GR 7/160/2021
Der Gemeinderat der Gemeinde Stützengrün beschließt zum Bebauungsplan „Wohngebiet Schulstraße / Bergstraße“ die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich.
Der gleichlautende Umweltbericht des Bebauungsplanes „Wohngebiet Schulstraße / Bergstraße“ gilt auch für die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes.
Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 ortsüblich bekannt zu machen.
Ergebnis der Abstimmung:

10	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

In der 25. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Stützengrün am 09.11.2021 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss GR 7/161/2021
Der Gemeinderat beschließt die Abgabe einer Stellungnahme zum Sachlichen Teilregionalplan Wind; Regionales Windenergiekonzept für die Region Chemnitz im Rahmen der frühzeitigen Unterrichtung der berührenden öffentlichen Stellen und der Öffentlichkeit gemäß § 9 Abs. 1 Raumordnungsgesetz (ROG) und § 8 ROG.
Die Stellungnahme soll mit dem Ziel erfolgen, dass die im Entwurf dargestellten Flächen E47 und E48 schon aufgrund der harten Tabuzonen entfallen und eine Ausweisung als Potentialgebiet Wind nicht erfolgt.
Der Bürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.
Ergebnis der Abstimmung:

12	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

Beschluss GR 7/162/2021
Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister und die Verwaltung mit der weiteren Arbeit zur Erarbeitung eines Fördergebietskonzeptes zur Aufnahme der Gemeinde Stützengrün in das Städtebauförderprogramm.
Ergebnis der Abstimmung:

12	*dafür*
0	*dagegen*
0	*Stimmenthaltungen*

Allgemeine Informationen aus der Verwaltung

Winterdienst/ Räum- und Streupflicht

Gemäß der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst im Gebiet der Gemeinde Stützengrün vom 24.06.2015 weisen wir ausdrücklich auf die Sicherung der Gehwege im Winter hin. Danach haben die Anlieger an öffentlichen Straßen die Gehwege von Montag bis Freitag bis 7.30 Uhr und an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bis 9.00 Uhr von Schnee und Eis zu räumen und bei Schnee-, Eis- und Reifglätte mit abstumpfenden Stoffen zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr zu wiederholen, soweit es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Der geräumte Schnee ist neben dem Gehweg so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Insbesondere ist es nicht gestattet die Schnee- und Eisreste auf die Fahrbahn zu werfen bzw. dort abzulagern (§ 32 StVO). Die verbreitete Unsitte, den vom Schneepflug am Bordstein aufgehäuften Schnee prompt wieder auf die Fahrbahn zurückzuschaufeln, ist auf jeden Fall eine Ordnungswidrigkeit. Die Autofahrer werden in diesem Zusammenhang gebeten bei Schneefall die Fahrzeuge so zu parken, dass die gemeindlichen Räumfahrzeuge nicht behindert werden. Die Kraftfahrer werden darauf hingewiesen, dass der gemeindliche Winterdienst auf öffentlichen Straßen vorrangig verkehrswichtige und gefährliche Stellen abstreut, an denen die von Glätte ausgehende Gefahr nicht ohne weiteres erkannt und gemeistert werden kann. Es wird von jedem Verkehrsteilnehmer erwartet, dass er sich mit seinem Fahrverhalten auf die winterlichen Straßenverhältnisse einstellt und sein Fahrzeug auch mit entsprechender Bereifung bzw. Winterausrüstung ausstattet.

Ordnungsamt

Sprech- und Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung bleibt bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Notfällen bitten wir vorab um telefonische Terminabsprache. Außerdem sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar.

Die **Gemeindeverwaltung** ist geöffnet:

Montag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
Dienstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen			
Donnerstag	von	9:00	bis	12:00 Uhr
und	von	12:30	bis	15:30 Uhr
Freitag	von	9:00	bis	12:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit sind Termine nach Vereinbarung möglich!

Hinweis!: Die Gemeindeverwaltung ist am **Mittwoch, dem 29.12.2021** unbesetzt. Am Donnerstag, dem 23.12.2021 und 30.12.2021 ist die Gemeindeverwaltung bis 12:00 Uhr unter vorheriger telefonischer Terminabsprache für Sie da.

Sprechzeit der Ortsvorsteherin, Frau Jana Richtsteiger-Müller, **OT Hundshübel**

Dienstag, 07.12.2021 von 16 bis 17 Uhr
Samstag, 21.12.2021 von 16 bis 17 Uhr
im Feuerwehrdepot Hundshübel

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie sich jederzeit mit Ihren Fragen und Anliegen gern an Jana Richtsteiger-Müller wenden.
Tel: 037462/28649 • mobil: 0172/9194483
Mail: jarimue@outlook.de

Die Bücherei im Bürgerhaus, Hübelstraße 12a, ist geöffnet:

Dienstag	von 16:00 bis 18:30 Uhr
Do.-tag	von 16.00 bis 18.00 Uhr

Hinweis!: Die Bücherei ist von Mittwoch, dem 22.12.2021 bis Montag, den 03.01.2022 geschlossen.

E-Mail-Adressen und Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist unter der Ruf-Nr. 654-0 und per Fax-Nr. 654-50 zu erreichen.
Die einzelnen Mitarbeiter sind mit direkter Durchwahl unter den nachstehenden Rufnummern erreichbar:

Bürgermeister	Herr Viehweg	über Sekretariat
Sekretariat	Frau Völker	037462/654-11
SG Hauptamt		
Soziales/Schulen	Frau Leistner	/654-20
Meldewesen/Gewerbe	Fr. Tröger	/654-21
Kämmerei		
Kämmerin	Frau Lehmann	/654-42
Kasse	Frau Huster	/654-31
Steuern	Frau Modes	/654-32
Bauamt	Frau Weidlich	/654-40
	Herr Müller	/654-41
Koordinatorin Dt. Bürstenregion.	Frau Müller	/654-30
Zweckverband Kommunale	Telefon: 636955	Fax: 636958
Dienste (Bauhof)	www.zweckverband-kommunale-dienste.de	

Unsere e-mail-Adressen:

Herr Viehweg	v.viehweg@stuetzengruen.de	Frau Weidlich	a.weidlich@stuetzengruen.de
Frau Völker	s.voelker@stuetzengruen.de	Frau Modes	k.modes@stuetzengruen.de
Frau Leistner	c.leistner@stuetzengruen.de	Herr Müller	m.mueller@stuetzengruen.de
Frau Lehmann	j.lehmann@stuetzengruen.de	Frau Müller	buerstenregion@stuetzengruen.d
Frau Fr. Tröger	meldestelle@stuetzengruen.de	Koordinatorin Bürstenregion	
Frau Huster	r.huster@stuetzengruen.de	Frau Höpke Bibliothek	bibliothek@stuetzengruen.de

(Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente)

Termine der Müllabfuhr, Abfuhr gelber Wertstofftonnen, Papiertonnen und der Biotonnen

Restabfalltonnen:

Die Abfuhr Restabfalltonnen erfolgt in Stützengrün und in den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am

Freitag 10. Dezember 2021
Freitag 24. Dezember 2021

Abfuhr der gelben Wertstofftonnen

Die Abfuhr der gelben Wertstofftonnen erfolgt in Stützengrün, im Ortsteil Hundshübel und im Ortsteil Lichtenau jeweils am

Mittwoch, 01./15. und 29. Dezember 2021

Achtung: Die gelben Tonnen an der Eibenstocker Straße, Am Vorstau, Gemeindestraße, Hauptstraße, Neue Siedlung, Poststraße, Schulberg, Schulweg und Siedlung werden gesondert geleert am

Freitag 03./17. und 31. Dezember 2021

Entleerung der Papiertonnen

Stützengrün: Freitag, 17. Dezember 2021
OT Lichtenau: Freitag, 17. Dezember 2021
OT Hundshübel: Mittwoch, 08. Dezember 2021

Abfuhr der Biotonnen

Die Abfuhr der Biotonnen erfolgt in Stützengrün und den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau jeweils am:

Dienstag, 07. und 21. Dezember 2021

Feuerwehr-Report

Aufgrund der derzeitigen aktuellen Lage sind alle Dienste der Feuerwehr bis auf Weiteres ausgesetzt.

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Die Aktion Dorfgutschein geht weiter!

Stützengrün red Im Rahmen der konstituierenden Vorstandssitzung der Interessengemeinschaft „Rund um den Kuhberg" wurde ein erster Beschluss gefasst: Die Aktion „Dorfgutschein" wird vorerst bis zum 31. August 2022 verlängert und nicht am 15. Dezember eingestellt.

Die Gutscheine sind weiterhin erhältlich in der Gemeinde Steinberg, der Gemeinde Stützengrün, der Bibliothek Schönheide, bei der Direktvermarktung Bretschneider, André`s Fundgrube, bei laRi Savon, in Kerstins Blumen & Geschenkeshop, der Gärtnerei Prausner, bei MBS Müller-Baustoffe, bei Getränke Morgner, in der Bäckerei Schelz, bei Holzkunst Seidel, und dem Party- und Räucherexpress Eileen Stephan.

Einlösbar sind die Gutscheine in **Schönheide**:

Bäckerei Mike Schelz, Getränke Morgner e.K., Hotel Forstmeister, Kreuz-Drogerie Pestel, Kunstgewerbe Holger Seidel, Hotel Carola, Hotel zur Post, Eisstadion Schönheider Wölfe, Party- und Räucherexpress Eileen Stephan.

In Steinberg:

Berggaststätte Steinberg, Bretschneider Direktvermarktung, Eugen Männel Bier- und Mineralwasserhandlung, Holzkunst Kuhnert, Modelädchen Andrea Werner, Wernesgrüner Brauerei Gutshof.

In Stützengrün:

André`s Fundgrube, Berggasthof Kuhberg, Gardinen- und Bodenfachmarkt Queck, Gärtnerei Prausner, Kerstins Blumen & Geschenkeshop, laRi Savon, MBS Müller-Baustoffe

Der Gutschein kann in den Verkaufsstellen für acht Euro erworben werden.

Einlösbar ist der Gutschein in den teilnehmenden Unternehmen für einen Wert von zehn Euro.

Die Interessengemeinschaft „Rund um den Kuhberg" bezuschusst jeden der Gutscheine mit zwei Euro.

Jetzt Gutscheine kaufen und Unternehmen in der Region unterstützen!

Solange der Vorrat reicht!

Dem Genuss auf der Spur – ein Gruß aus dem Erzgebirge

Annaberg red Zwei Kist'ln voller Köstlichkeiten – regionales Bier, erzgebirgische Spirituosen, Wurst von heimischen Höfen, Honig, Kräutersenf, Nudeln oder Öl – all das findet sich in den neuen „Haamit-Kist´ln" des Erzgebirges.

Das Haamit-Kist'l ist in zwei Varianten erhältlich, dem „Schlemmerguschl" und dem „Genussguschl". Beide können zum Preis von je 47,50 EUR über ausgewählte Heimatgenuss-Partner oder auf der Website des Tourismusverbandes Erzgebirge unter *www.erzgebirge-tourismus.de/haamitkistl* bestellt werden.

Die Haamit-Kist'ln sind ein gemeinsames Projekt des Tourismusverbandes Erzgebirge und der Heimatgenuss-Partner. Die Kistl`n können in der Zeit von Oktober bis Ostern bestellt werden.

Foto TVE

Sonder-Impftage in unserer Gemeinde

Stützengrün mtl Angeregt durch unseren Landtagsabgeordneten Eric Dietrich haben unsere Hausärzte und die Kinderarztpraxis Seidel mit Unterstützung der Gemeinde Stützengrün angesichts der aktuellen Lage einen Impf-Tag organisiert.

Dieser findet am 4. Dezember im neuen FFW-Depot in der Auerbacher Straße 13 f in Stützengrün (Nähe Gaststätte Bahnschlösschen) statt. Leider waren die ca. 450 Termine für die dort stattfindenden Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen bereits in der Vorwoche – also noch vor Redaktionsschluss - ausgebucht.

Die Verantwortlichen haben sich daraufhin entschlossen, einen weiteren Impf-Termin anzubieten. Dieser wird am Freitag, dem 17. Dezember in der Zeit von 14 bis 20 Uhr stattfinden. Auch hier werden wieder ca. 350 Impfdosen verabreicht werden können. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf den Internetseiten der Gemeinde Stützengrün unter *www.stuetzengruen.de*.

Die Anmeldung kann telefonisch bevorzugt über die Gemeindeverwaltung Stützengrün (037462 654 11 oder 654 21) oder auch die Hausarztpraxen erfolgen. Wir bitten um Verständnis, sollten Sie einmal nicht sofort durchkommen. Versuchen Sie es bitte zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal. Danke!

Der Erzgebirgskreis sucht das „Ehrenamt des Monats"

Neues Projekt setzt sich für Wertschätzung und Bewusstsein von ehrenamtlichem Engagement ein

Annaberg mtl Mit der Kampagne „Ehrenamt des Monats" schafft die Fachstelle Ehrenamt des Landratsamtes Erzgebirgskreis eine neue Plattform, um das ehrenamtliche Engagement im Erzgebirgskreis stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken.

Einmal im Monat werden ein Verein, eine Initiative oder individuell engagierte Einzelpersonen mit dem Ehrenamt des Monats ausgezeichnet. Weitere Informationen dazu finden Interessierte auf *www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de/edm*.

Angelegt ist die Kampagne zunächst bis zum 31. Dezember 2022 mit dem Ziel diese auch über darüber hinaus fortzusetzen, vorbehaltlich der Ergebnisse aus der laufenden Evaluierung.

Ziele der Kampagne – Vorteile für Engagierte: Würdigung, Vielfalt, Wahrnehmung

Die Arbeit von Vereinen, Initiativen oder Einzelpersonen wird mit dem „Ehrenamt des Monats" gewürdigt. Darüber hinaus profitieren die Engagierten von einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit und machen Werbung in eigener Sache, beispielweise in Verbindung mit einem Aufruf zur Gewinnung neuer Engagierter.

Die Aktion soll die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements wiederspiegeln und das Bewusstsein um die Wirkung auf das gesellschaftliche Zusammenleben verstetigen und ausbauen.

Wie funktioniert das „Ehrenamt des Monats"?

Wer kann nominiert werden?

- Vereine, Initiativen, Personen die sich überwiegend im Erzgebirgskreis ehrenamtlich engagieren
- keine Altersbeschränkung und somit bewusste Ansprache von Kindern und Jugendlichen

Wer ist vorschlagsberechtigt?

- Bürgerinnen und Bürger
- bereits mit dem „Ehrenamt des Monats" ausgezeichnete Organisationen
- (Ober-)Bürgermeisterinnen und (Ober-)Bürgermeister der Kommunen im Erzgebirgskreis
- Selbst-Nominierungen sind nicht zulässig

Wie kann nominiert werden?

- per Online-Formular
- formlos

Welche Bewertungskriterien werden für eine Auszeichnung herangezogen?

Um ein niederschwelliges und unbürokratisches Angebot zur Beteiligung zu schaffen, hat sich die Fachstelle Ehrenamt bewusst gegen zu hohe Hürden in Form von skalierbaren Bewertungskriterien entschieden. Ein paar Spielregeln gilt es dennoch zu beachten:

- Engagement wirkt im Erzgebirgskreis
- das ehrenamtliche Engagement steht nicht in Verbindung mit einer hohen Aufwandsentschädigung
- das ehrenamtliche Engagement steht nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis bei dem entsprechenden Träger
- keine definierte Mindestdauer für das Engagement – auch kurzfristiges und anlassbezogenes Engagement verdient Würdigung
- Engagement basiert auf freiheitlich-demokratischen Grundwerten
- Selbstnominierungen, Nominierungen posthum sowie Doppelauszeichnungen sind nicht vorgesehen
- nicht ausgezeichnete Vorschläge verbleiben im Pool, die Auszeichnung zu einem späteren Zeitpunkt bleibt damit vorbehalten

In welcher Form werden die Gewinner gewürdigt?

Einmal im Monat wird aus allen Vorschlägen ein Verein, eine Initiative oder eine Einzelperson / Personengruppe ausgewählt und erhält eine Auszeichnung in Form einer Urkunde sowie eine erzgebirgische Holzfigur. Die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats" berechtigt darüber hinaus zur Teilnahme an der Gala des Großen Regionalpreises des Erzgebirgskreises, dem ERZgeBÜRGER.

Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Begleitet wird die Kampagne im Zuge einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit u.a. mit folgenden Maßnahmen. Ein besonderer Dank geht dabei an die Organisationen und Vereine sowie alle Engagierten, die sich bereit erklärt haben am Imagefilm zur Kampagne mitzuwirken: die AWO Erzgebirge gGmbH, der Skisportverein Geyer und das Tierheim Neu-Amerika in Annaberg-Buchholz.

- Imagefilm zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades zum Kampagnenstart
- Interview und Fototermin bei den Gewinnern vor Ort
- regelmäßige Pressemitteilungen an regionale Medien (Print, Funk, TV, Online)
- Veröffentlichungen auf www.ehrenamt.erzgebirgskreis.de, www.erzgebirgskreis.de und im Landkreiskurier
- Veröffentlichungen im Newsletter der Fachstelle Ehrenamt
- Mitwirkung der Nominierten: Vorstellung des ehrenamtlichen Engagements auf einer eigenen Detailseite in der Ehrenamtsdatenbank

Einordnung des „EdM" in den gesellschaftlichen Gesamtkontext

Ehrenamtliches Engagement ist ein elementarer Baustein für sozialen Zusammenhalt und das Funktionieren einer Gesellschaft. Nicht selten engagieren sich Menschen freiwillig und gewährleisten damit, dass bspw. Freizeitangebote, Infrastruktur, soziale Angebote und öffentliche Aufgaben in einem Umfang realisiert werden können, der ohne deren Engagement nicht leistbar wäre.

Den Einsatz und die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements sichtbar(er) zu machen und zu würdigen, sind wichtige Voraussetzungen, um daraus eine höhere öffentliche Wertschätzung für das Ehrenamt zu entwickeln und dafür Sorge zu tragen, dass es weiterhin durch alle Gesellschaftsschichten hinweg breit aufgestellt bleibt und bestenfalls weiter ausgebaut werden kann.

ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN

Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
www.za-sws.de

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis zum Jahreswechsel 2021/2022

Zwischen dem **20.12.2021** und dem **02.01.202** sind nachstehende Wertstoffhöfe bzw. Abfallentsorgungsanlagen im Erzgebirgskreis geöffnet:

Die weiteren Wertstoffhöfe im Erzgebirgskreis sind vom 20.12.2021 bis 02.01.2022 geschlossen. Ab Montag 03.01.2022 stehen die Wertstoffhöfe zu den regulären Öffnungszeiten wieder zur Verfügung. Informationen zu den regulären Öffnungszeiten finden Sie auf dem Abfallkalender sowie der Homepage des ZAS.

Wir bitten um Beachtung.

		20.12.	21.12.	22.12.	23.12.	24.12.	27.12.	28.12.	29.12.	30.12.	31.12.
Wertstoffhof	**Straße/Ort**	**Mo**	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Mo**	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**
Annaberg "Himmlisch Heer" Müllumladestation	Cunersdorfer Marktsteig 09456 Annaberg-B.	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00
Aue "Lumpicht" Müllumladestation	Schwarzenberger Str. 118 08280 Aue	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00
Niederdorf Müllumladestation	Chemnitzer Str. 2e 09366 Niederdorf	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-17:00	8:30-12:00
Marienberg	Äußere Annaberger Straße 12 09496 Marienberg			14:00-18:00					14:00-18:00		
Eibenstock	Schneeberger Str. 23 08309 Eibenstock		13:00-17:00								
Oelsnitz	Am Bergbaumuseum 6 09376 Oelsnitz/Erzgeb.		13:00-18:00								
Olbernhau	Wernsdorfer Straße 21 09526 Olbernhau		14:00-18:00								
Thum	Herolder Straße 18 09419 Thum	14:00-18:00									

Pendleraktionstag Erzgebirge 2021

Annaberg-Buchholz mtl Der Pendleraktionstag Erzgebirge findet am 28. Dezember als digitale Jobmesse statt.

Die Terminplatzierung zwischen Weihnachten und Jahreswechsel hat sich für Pendler, Weggezogene und interessierte Zuwanderer traditionell bewährt. Die Veranstaltung wird von 10 bis 14 Uhr als Online- Variante angeboten.

Basis des Pendleraktionstages Erzgebirges ist die regionale Stellenbörse *www.fachkraefte-erzgebirge.de*. Dort registrierte Unternehmen können sich ab sofort als Teilnehmer der Jobbörse bei der Wirtschaftsförderung Erzgebirge anmelden, um mit ihren Stellenangeboten Fachkräfte für das Erzgebirge zu begeistern. Grundlage für einen Messeauftritt bildet dabei mindestens eine inserierte Stelle – Kategorie Job oder Ausbildung – im Fachkräfteportal Erzgebirge, die als Basisangebot des Unternehmens auf die Aktionswebsite *www.forum.fachkraefte-erzgebirge.de* eingebunden wird. Dort gibt es auch alle weiteren Infos zum Pendleraktionstag Erzgebirge.

Interessierte Unternehmen *melden sich bei WFE GmbH, Manuela Müller, Telefon 03733 145105, E-Mail: mueller@wfe-erzgebirge.de*

Weihnachtsaustellung

Hundshübel mtl Aufgrund der aktuellen Corona-Lage im Erzgebirgskreis haben sich die Veranstalter entschlossen in diesem Jahr keine Weihnachtsausstellung im Saal des „Goldenen Hirsch" in Hundshübel durchzuführen. Alle Mitstreiter hoffen auf eine deutliche Besserung der Lage, die eine Durchführung der Ausstellung im Dezember 2022 wieder möglich macht.

Die nächste Ausgabe vom
Gemeinde Anzeiger
erscheint am 22. Dezember 2021

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Stützengrün

20.12.	Johannes Tröger	85 Jahre
21.12.	Christine Haeßler	70 Jahre

Hundshübel

05.12.	Gudrun Dörfel	85 Jahre
	Ute Mädler	80 Jahre
08.12.	Thea Höppner	75 Jahre
12.12.	Renate Leistner	85 Jahre
23.12.	Gudrun Steiner	70 Jahre

Lichtenau

09.12.	Maria Weidauer	85 Jahre
26.12.	Ursula Roßner	70 Jahre

Das Fest der **Diamantenen Hochzeit** feiern

16.12. Kriemhild und Siegfried Fritzsche, Hundshübel
23.12. Gertraude und Heinz Czerwenka, Hundshübel

Die Gemeindeverwaltung Stützengrün gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht weiterhin Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Weihnachtsausstellung 2021

Hundshübel Leider war der letzte Satz im vorigen Artikel wieder einmal richtig. Eingeladen hatten wir zu der jährlichen Weihnachtsausstellung im „Goldenen Hirsch", jedoch unter Vorbehalt.

Nun ist entschieden, dass auch dieses Jahr alles ausfallen wird. Wer allerdings in der Adventszeit abendliche Spaziergänge durch die Straßen des Dorfes, entlang der wunderschön geschmückten Fenster unternimmt, kann gewiss einige schöne Schwibbögen, Pyramiden und Weihnachtsberge entdecken.

Vielleicht begegnet man dann auch dem einen oder anderen und kann sich gemeinsam auf die Weihnachtszeit besinnen, ohne dass sich die Gespräche nur um die gegenwärtige Lage drehen. In diesem Sinne wünsche ich allen eine besinnliche, ruhige und vor allem gesunde Weihnachtszeit.

Matthias Preiß

Ärztliche und zahnärztliche Bereitschaft

Der diensthabende Bereitschaftsarzt kann unter der Telefonnummer 0375/19222 oder während der Bereitschaftsdienstzeit überregional unter der Telefonnummer 116117 erfragt werden. Der Notarzt ist weiterhin über die 112 zu erreichen.

Der zahnärztliche Notfalldienst kann über die Internetseite *www.zahnaerzte-in-sachsen.de* abgerufen werden.

Klöppel- und Handarbeitszirkel

Nächster Treffpunkt: Mittwoch, 8. Dezember 2021, um 19.00 Uhr, im Nadlerhaus, OT Hundshübel

Gemeinschaftspraxis Dr. Göckritz

Hauptstr. 5 • 08328 Stützengrün OT Hundshübel

Wir sind im Urlaub vom 01.12. bis 03.12.2021

Vertretung am 01. (Mi) und 03.12. (Fr):
Praxis Lars Donath • Schönheider Straße 3
Tel.: 037462/3225

Vertretung am 02.12. (Do):
Dr. Jochen Wendler • Hauptstraße 133 • 08304 Schönheide
Tel.: 037755/2332

Gegen Sucht hilft Reden

Begegnungsgruppe Schönheide

Nächster Treff:
Mittwoch, 15. Dezember 2021 **18:00** Uhr • Evang.-Methodistische Kirche Obere Straße 3 • Schönheide
Dieser Termin vorbehaltlich der Corona-Regelungen

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Rettungsleitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Bergwacht: **Notruf 112** oder Krankentransport unter Telefon 0371/19222 (Auch Auskunft über die Bereitschaft des kassenärztlichen Notdienstes, von Fachärzten, Apotheken).
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116 117
Polizei: Notruf 110, **Polizeiposten Eibenstock**: Schönheider Straße 4, Telefon 037752/559380
Giftnotruf: Telefon 0361/730730
Landesdirektion Chemnitz: Telefon 0371/5320
Hauptbereitschaft ZWW – Trinkwasser und Abwasser: Telefon 03774/1440

Die nächste Ausgabe vom
Gemeinde Anzeiger
erscheint am 22. Dezember 2021

Quartiers-ECKE

Liebe Einwohner/innen der Gemeinde Stützengrün,
die Advents- und Weihnachtszeit steht vor/in der Tür und trotz allem Trubel und Chaos in dieser Zeit, lohnt es sich Dankbarkeit und Freude im Herzen zu tragen. Den Blick weg von dem, was alles nicht geht, hin zu dem, was alles möglich ist und was wir haben, wo es uns gut geht. Den Blick zu dem Kind in der Krippe in Bethlehem und zu einem mächtigen Gott im Himmel, der auch oder gerade jetzt ALLES in seiner Hand hält. Wir wünschen Ihnen Frieden im Herzen, eine schöne Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.
Es tut uns sehr leid, dass wir alle Gruppenveranstaltungen wie Hutzentreff und Hutzentreff Plus bereits im November absagen mussten. Auch unser Pflegekurs sowie der Grundkurs für Nachbarschaftshelfer musste mit abgesagt werden. Wir sind natürlich für Beratungen, Einzelbetreuungen, Hauswirtschaften und allen anfallenden Fragen immer da und kommen bei Bedarf auch zu Ihnen nach Hause. Pflege, Beratung, Unterstützung und Versorgung muss immer gesichert sein, unabhängig von äußeren Gegebenheiten.
Auch der Tag der offenen Tür in unserer geplanten Wohngemeinschaft wurde für die Öffentlichkeit abgesagt aber auch da bieten wir individuelle vor Ort Begehungen an, rufen Sie uns einfach an und wir vereinbaren einen Termin. Da uns oft noch Fragen erreichen, möchte ich hier noch kurz etwas dazu sagen. Die Wohngemeinschaft ist für sechs Bewohner/innen ausgelegt. Es gibt vier Einzelzimmer und ein Doppelzimmer – evtl. für Ehepaare. Es gibt zu jeder Tages- und Nachtzeit eine Präsenzkraft vor Ort, die bei der Alltagsgestaltung, Pflege und Versorgung unterstützt. Die Mahlzeiten werden gemeinsam vorbereitet und gegessen, je nach den individuellen Vorlieben. Die gemeinsame Alltagsgestaltung steht im Mittelpunkt, Normalität – leben wie in einer Familie. Jede/r kann mithelfen, wie er möchte und kann oder seine Hobbys betreiben. Die Zimmer können frei gestaltet werden. Es gibt keine Möbel oder Gegenstände, die bereits drin sind. Von der Wandfarbe über die Deckenbeleuchtung und Gardinen bis zum eigenen Bett kann alles mitgebracht und angepasst werden. Der Einzug ist ab 1. Februar 2022 geplant, wenn sechs Bewohner/innen angemeldet sind. Wenn diese sechs Plätze belegt sind, wird eine Warteliste eingerichtet. Wir freuen uns, dass so eine schöne, individuelle Wohnmöglichkeit in Hundshübel entsteht und freuen uns auf die Eröffnung.

Liebe Grüße und alles Gute wünschen Ihnen
Kerstin, Franziska, Birgit, Ramona

Telefon:	037462-175067
mobil:	0151-70798991

Spruch des Monats

Wenn Kekse auf dem Tische stehen und Tannenkränze schmücken Kerzen,
wenn selbst die Lauten in sich gehen, vergessen sind das Leid, die Schmerzen,
wenn kleine Gaben uns entzücken und Nikolaus die Stiefel füllt,
wenn Eiszapfen die Fenster schmücken und weiße Pracht das Land verhüllt,
das ist die Zeit, die jeder kennt, der unvergleichliche Advent.

Autor: unbekannt

Adventskalender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Seit dem 22. November 2021 gilt in Sachsen die neue Corona-Schutzverordnung. Diese hat aufgrund der 2G-Regel zur Folge, dass zahlreiche Veranstaltungen, Weihnachtsmärkte und Festumzüge in der Vorweihnachtszeit erneut abgesagt werden mussten. So trifft es erneut auch wieder unseren lebendigen Adventskalender.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die sich auch in diesen Jahr wieder mit einbringen wollten.

Lasst euch nicht entmutigen und versucht das Beste aus der Situation zu machen. Wir werden sicher auch im kommenden Jahr wieder einen Anlauf starten, frei nach dem Motto: „Was lange währt wird endlich gut."

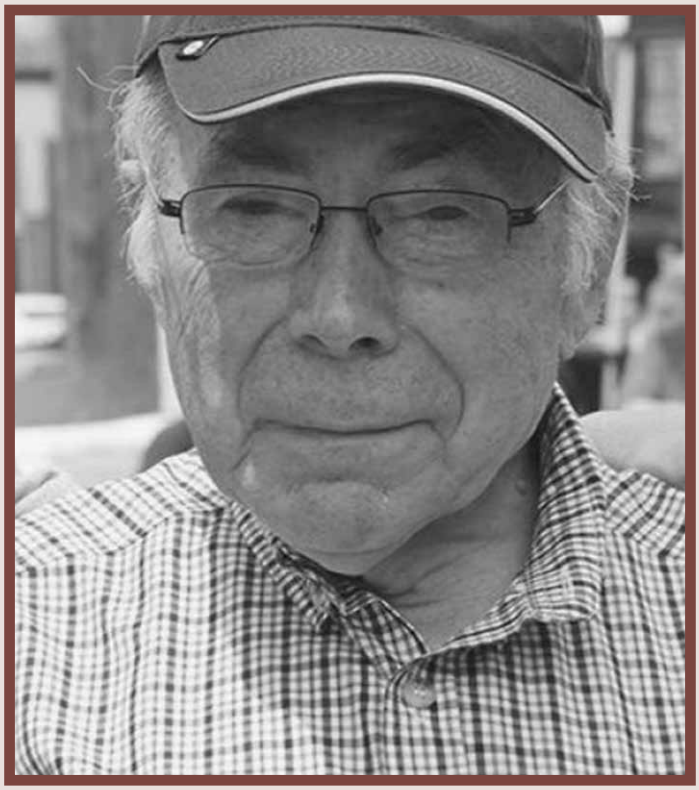
Wir wünschen euch eine gesegnete Weihnachtszeit.

Jenny und Lukas Queck

Kondolenz für einen Stifter

Einer der beiden großzügigen Stifter, welche der Bürgerstiftung Stützengrün eine beträchtliche Summe für den Rückerwerb des Patrizierhauses zugewendet haben, Eberhard Leistner, ist vor wenigen Wochen verstorben und wurde am 20. November 2021 in Kanada, seiner Wahlheimat, beigesetzt.

Als Bürgermeister habe ich in den wenigen Gesprächen mit Eberhard Leistner stets eine große Heimatliebe und Verbundenheit mit Stützengrün gespürt. Seine Frage, wie er helfen könne, dass in der alten Heimat etwas Gutes entstehen, oder bewahrt werden kann, führte dazu, dass er und sein Bruder Volkmar Leistner einen Teil des Stiftungskapitals für die Gründung der Bürgerstiftung bereitgestellt haben. Etwa ein Jahr später - Ostern 2021 – übermittelten er und sein Bruder die Nachricht, insgesamt 100 TEUR für den Rückerwerb des Patrizierhauses stiften zu wollen.



Nach Bekanntwerden des Todes von Eberhard Leistner habe ich vorab per Mail und auch noch einmal per Brief die Anteilnahme und den Dank der Gemeinde Stützengrün an die Hinterbliebenen in Kanada übermittelt. Daraufhin erreichte mich über seinen Bruder, Volkmar Leistner, ein kurzer Abriss seiner Lebensgeschichte, welche nachfolgend in Auszügen wiedergegeben werden soll.

„Eberhard Leistner war der Jüngste von zwölf Kindern, die während des Krieges aufwuchsen und aus einer bescheidenen Stützengrüner Familie stammten. Die fünf jüngsten Jungen erinnerten sich vor allem an das Sammeln von Pilzen und Beeren, Kaninchen züchten und vor allem daran, dass sie allerlei Unfug trieben, während ihre älteren Schwestern ihr Bestes gaben, sie unter Kontrolle zu halten. Für die Mahlzeiten kam die ganze Familie in der Essstube zusammen, die sie sich auch noch mit der Ziege teilten, die vor der Kälte von draußen reingeholt wurde. Das war ein ziemliches Gedränge, wie man sich vorstellen kann.

Im Winter brachten sich die Kinder das Skifahren selbst bei. Sie fanden Holzplanken, banden sie mit Seilen an ihren Schuhen fest und hatten Glück, wenn sie halbwegs den Dorf-Hügel nach unten schlittern konnten, ehe die „Skier" auseinanderbrachen. Obwohl das Leben damals nicht immer einfach war, formten sich starke Familienbande heraus, die fünf Generationen überdauerten.

1959 schloss sich Eberhard drei seiner älteren Brüder an, die sich mittlerweile in Toronto niedergelassen hatten. Kaum angekommen, arbeitet er bei der Firma Sigma Tools in der Crockford Avenue. Er arbeitete die nächsten sechs Jahrzehnte gemeinsam mit seinen Brüdern daran, Sigma Tool and Machine & Falcon Fasteners zu den Unternehmen zu machen, die wir heute kennen.

Er arbeitete extrem eng mit seinen Mitarbeitern zusammen und konnte dadurch Freundschaften für's Leben schließen.

Eberhard sah immer das Gute im Menschen und veränderte unser aller Leben, indem er uns ermutigte, Herausforderungen anzunehmen und uns Unterstützung anzubieten, wann immer er konnte. Er war großzügig und teilte seine Zeit, sein Wissen, seine Energie und manchmal auch sein Zuhause mit denen, die etwas Hilfe gut gebrauchen konnten. Geprägt durch seine Erziehung konnte er es nicht ertragen, wenn etwas verschwendet wurde. Deshalb bewahrte er oft alle möglichen Dinge wie Bücher, Fahrräder oder Skier „für alle Fälle" auf. Nicht selten fanden diese Dinge dann einen neuen, dankbaren Besitzer.

Gerade die Mahlzeiten waren immer für die Zusammenkunft der ganzen Familie da. Wir haben viele Erinnerungen an große Tafeln, an deren Kopfende Eberhard in „seinem" Stuhl saß – zusammen mit bis zu 20 Mitgliedern seiner Großfamilie. Drei Generationen saßen da zusammen und haben noch lange nach dem Abendessen verweilt, sich Geschichten vom Tag erzählt, Meinungen über das Leben, Erinnerungen aus verschiedenen Zeiten und jedem sonstigen denkbaren Thema miteinander geteilt. Ihm war es auch immer wichtig, dass sich alle Generationen gut verstanden und auch der Kontakt zwischen Kanada und Deutschland nicht abriss. Er organisierte oft Besuche von Familienmitgliedern zwischen den beiden Ländern."

Polizeipräsident zu Gast in Stützengrün

Stützengrün vv Ein interessantes Arbeitsgespräch durfte ich am 16. November mit dem Polizeipräsidenten der Polizeidirektion Chemnitz führen. Carsten Kaempf nutzte die Vorkommnisse in unserem Ort, um einen Antrittsbesuch damit zu verbinden, was dagegen unternommen werden kann.

Der Vandalismus insbesondere am Radweg nach Rothenkirchen hat mit den jüngsten Hakenkreuzschmierereien eine Dimension erreicht, dass nunmehr auch der Staatsschutz ermittelt.

Bürgermeister Volkmar Viehweg und Polizeipräsidenten der PD Chemnitz, Carsten Kaempf. Fotos: Gemeindeverwaltung

Dazu werden auch moderne Ermittlungsverfahren (DNA-Proben und Schriftvergleiche etc.) herangezogen, um die Täter zu ermitteln. Es besteht noch ein geringes Zeitfenster, innerhalb dessen Selbstanzeigen möglich sind. Die Verursacher der Schäden auf dem Kuhberg rund um den Himmelfahrtstag konnten dadurch eine Anzeige verhindern. Sie haben die Schäden mittlerweile in Ordnung gebracht. Das ist möglicherweise die heilsamere und vor allem kostengünstigere Methode, derartige Heldentaten künftig zu unterbinden.

Auch Fragen der Verkehrsführung im Ort – insbesondere auch der Dauerbrenner Vorstau in Hundshübel – wurden erörtert. An dieser Stelle noch einmal zur Klarstellung: der Bürgermeister hat die Überfahrt nicht erlaubt! Er hat lediglich gesagt, dass man niemand die Überfahrt verbieten kann.

Klar muss jedoch jedem sein, dass die derzeitige Beschilderung den Beamten keine Wahl lässt als ein entsprechendes Bußgeld zu verhängen. Das sollte jeder Teilnehmer im Straßenverkehr wissen und akzeptieren. Gleichwohl arbeiten wir gemeinsam an einer Lösung. Wie diese aussehen kann, bestimmen Gemeinde und Polizei leider nicht allein. Hier müssen viele weitere Behörden angehört werden. Wir berichten über die Ergebnisse, sobald diese vorliegen.

Auch die Radverkehrsausbildung an der Grundschule war ein Gesprächsthema. Hier soll noch ein Übungsplatz für die Schul- und Hortkinder entstehen, um die alljährlich stattfindende Radfahrausbildung der Polizei und Verkehrswacht gewährleisten zu können und darüber hinaus Übungsmöglichkeiten für die Grundschüler anzubieten. Das soll dazu beitragen, dass sich unsere Kinder sicher und souverän auch auf Straßen mit dem Fahrrad bewegen können.

Wieder geht ein Jahr zu Ende

Das Team der Johanniter KITA „Mäusekiste“ möchte sich auf diesem Wege bei allen Eltern, Großeltern, Förderern und der Gemeindeverwaltung für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 bedanken.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein geruhsames, gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedvolles Jahr 2022.

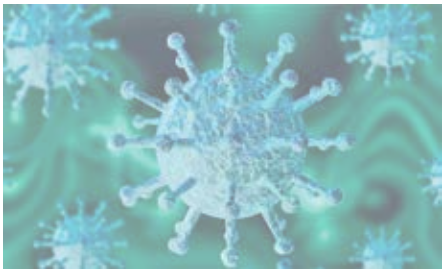
Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Mäusekiste“

CORONA – Information: Schließung Grundschule und Hort

Stützengrün mtl Am 18. November 2021 sah sich die Gemeinde gezwungen, auf Basis einer Verordnung des Kultusministeriums als Schulträger der Grundschule Stützengrün die Schließung zu veranlassen.

Auslöser dafür waren Corona-Infektionen, deren Dimension nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch einen erheblichen Teil des Lehrpersonals betrafen. Folgerichtig wurde auch die Betreuung im Hort eingestellt, um die Infektionskette zu unterbrechen.

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien sowie den Lehrerinnen und Lehrern einen milden Verlauf und baldige Genesung!



Willkommen kleine Erdenbürger!

Stützengrün red Ein etwas verspäteter Babyempfang fand am 28. Oktober im Bürgerhaus Stützengrün statt.

Nicht nur die aktuellen Corona-Auflagen sorgten dafür, dass weniger Andrang herrschte als in den Vorjahren. Nur 21 Neugeborene konnten im Jahr 2020 in unserem Ort verzeichnet werden. Gleichwohl war die Freude über jedes einzelne kleine Glück nicht nur bei den Eltern, Geschwisterkindern und Großeltern gegeben, sondern auch Bürgermeister und Gemeinde brachten die Freude über 21 neue Einwohner zum Ausdruck.

Ein kleines Begrüßungsgeld, die erste „Bürstenmann-Zahnbürste" und ein Gutschein für eine Tisch-Stuhl-Kombination der Firma Schul- und Stahlrohrmöbel fanden Zuspruch.

Abendspaziergänge im Advent - Herzliche Einladung

Hundshübel red Wer in Hundshübel im Advent einen abendlichen Spaziergang durch das Dorf macht, wird an der Landeskirchlichen Gemeinschaft in der Hauptstraße ein besonders hell erleuchtetes bzw. gestaltetes Fenster bestaunen können.

Mittels eines Beamers werden jeden Abend ab 19 bis 22 Uhr weihnachtliche Geschichten, Bilder usw. nach außen projiziert. Diese kann man dann sozusagen im Vorübergehen anschauen und vielleicht etwas in Gedanken mit nach Hause nehmen.

Foto: privat

BERGGASTHOF KUHBERG

Wir sagen alle Veranstaltungen ab!

Unser Gasthof ist wochentags geschlossen

Geöffnet: Sa/So von 11-17 Uhr

Wir wünschen allen eine gesunde, friedliche Weihnachtszeit!

Hinweis Weihnachtsanzeigen 2021

Anzeigenschluß für die Weihnachtsanzeigen in der Ausgabe Januar 2022 (erscheint am 22. Dezember 2021) ist am Mittwoch, dem 15. Dezember 2020.

Wir wünschen unserer werten Kundschaft, allen Geschäftspartnern und Lesern des Stützengrüner Gemeindeanzeigers eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Schönheider Beton
Fuhrbetrieb Tuchscherer
Transporte, Beton, Schüttgüter
Funk: 0173/5611821
Tel.: 037462/280949

Neues von der Bürgerstiftung Stützengrün

Stützengrün red „Was soll denn das bitte? So eine komische Farbe!" So oder so ähnlich lauteten die ersten Anmerkungen zu den drei neuen Bushaltestellen, die seit kurzem unser Ortsbild schmücken.

„Ach so…, na dann…" war zu hören, nachdem einige Hintergründe dazu erläutert wurden. Die Farbe orientiert sich an der Farbgebung unserer Bürgerstiftung und soll ganz bewusst auffallen. Die Bürgerstiftung hat die Anschaffung der Haltestellen – gemeinsam mit den beiden Treppenliftanlagen im Bürgerhaus - über ein gefördertes LEADER-Projekt ermöglicht. Die Fundamente hat dankenswerter Weise die Gemeinde über den Bauhof erstellen lassen. Im Frühjahr soll noch eine Beklebung der Haltestellen erfolgen, um noch etwas Werbung für das Anliegen der Stiftung zu machen.

Als sichtbares Zeichen sozusagen, was möglich ist, wenn Menschen bereit sind, sich mit ihrer Zeit und ihrem Geld engagieren, um bestimmte Zustände zu verbessern. Schulkinder und sonstige Nutzer des Personen-Nahverkehrs werden es zu schätzen wissen, künftig an drei Haltestellen im Ort nicht mehr schutzlos Wind und Wetter ausgesetzt zu sein.

Fotos (2): Gemeindeverwaltung

Volkstrauertag

Lichtenau red Der Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag lassen die Menschen an die Gräber derer treten, die in den zurückliegenden Monaten oder auch schon länger aus dieser Welt gerufen wurden. Trauer, Schmerz, und Erinnerungen schaffen eine eigentümliche Gefühlsmischung, welche meist

erst wieder durch die Vorfreude auf die Advents- und Weihnachtszeit eine Wandlung erfährt.

An dieser Stelle ein Dankeschön für alles Engagement für die offiziellen Gedenkstätten in unseren Ortsteilen. Lichtenau – Familie Theo Förster, Hundshübel – Ortschaftsrat und Kirchgemeinde, Stützengrün Familie Gerhard Schmidt.

Hiermit möchten wir uns für Ihre Treue im für alle recht schwierigen Jahr 2021 bei unserer Kundschaft recht herzlich bedanken. Für das Jahr 2022 wünschen wir Ihnen Gottes Segen und hoffentlich auch wieder mehr Normalität im Alltag. Bleiben Sie recht gesund.

Ihre Familie Oschatz

Wir haben wieder viele Geschenkideen für Sie parat.

Im Sortiment:

- Bambusgeschirr im Abverkauf wegen Sortimentswechsel
- Tonttus Original aus Finnland
- erschiedene Teesorten incl. Zubehör
- eine große Anzahl Dekoartikel
- verschiedene Keramik
- Kalender für 2022

Besuchen Sie uns, wenn es möglich ist oder rufen Sie uns an. Wir helfen Ihnen gern.

Hauptstr. 127 08304 Schönheide
Telefon: 037755/3110

Is was lus?

Aufgrund der aktuellen Lage können derzeit leider keine Veranstaltungen veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie sich über unsere Internetseite.

Die letzten Ihrer Art

Hundshübel vv Wenn eine lange Tradition zu Ende geht, ist das allermeist etwas wenig Erfreuliches.

In den letzten Wochen ist dies gleich zweimal der Fall gewesen.

Am 30. und 31. Oktober fand die letzte Gesamtschau des (Rassekaninchen-Zuchtverein) RKZV S754 Hundshübel in der Turnhalle statt.

Die erste so genannte „Lokalschau" des Vereins fand übrigens am 16. November 1935 in der Gaststätte „Zur Linde" in Hundshübel statt. Damals wurden 76 Kaninchen einer Bewertung unterzogen. Nach dem Krieg kamen die Zuchtfreunde erstmals wieder am 25. November 1945 zusammen, um einen neuen Vorstand zu wählen. Viele Jahrzehnte wurde die Vereinsarbeit erfolgreich geführt und regelmäßige Ausstellungen als kleine Höhepunkte des dörflichen Lebens ausgerichtet.

An dieser Stelle den Vereinsmitgliedern, Ihren Familien, den Sponsoren und Freunden dieses schönen Hobbys ein herzliches Dankeschön. Ich habe bei meinem Besuch der diesjährigen Ausstellung eine tiefe Betroffenheit verspürt. Der Verein löst sich aufgrund der Altersstruktur der Mitglieder und den teilweise daraus resultierenden gesundheitlichen Problemen zum 31. Dezember 2021 auf. Manch einem alten Züchter standen Tränen in den Augen angesichts der Tatsache, dass es nicht gelungen ist, ausreichend Nachwuchs für den Verein zu gewinnen.

Einen weiteren Schlussstrich zog die Antennenanlage Stützengrün (GAA) unter ihre ebenfalls Jahrzehnte währende Arbeit. Die letzte Mitgliederversammlung beschloss die Auflösung bzw. den Übergang der Anlagen und des Kabelnetzes an die KM3, eine Firma aus Beierfeld, welche das TV-Geschäft und künftig auch stärker die Internet-Breitbandangebote weiterführen wird. Professionelle Strukturen und Investitionen, die ein ehrenamtlich agierender Verein in Zukunft so nicht zu leisten imstande wäre, sind somit gesichert.

Die letzte Mitgliederversammlung erfreute sich einer regen Beteiligung. Viele der Anwesenden haben selbst noch Kabelgräben in den 80-er Jahren mit ausgehoben, um das damalig begehrte „Westfernsehen" empfangen zu können. Ein interessanter historischer Abriss über die Arbeit der GAA bereicherte den Abend ebenso wie das gemeinsame Abendessen im Weihnachtsland.

Auch hier ein Dankeschön an all jene, die über viele Jahre die erfolgreiche Arbeit des Vereins geprägt und mit ihrem vielfach ehrenamtlichen Einsatz für ein gutes „Westbild" und vieles mehr gesorgt haben.

Energiewende – Umweltschutz - Windkraft

Stützengrün vv Die drei Schlagworte der Überschrift bergen ein Spannungsfeld in sich, das uns alle in den kommenden Jahren noch sehr beschäftigen wird.

Wir verfolgen alle in den Medien, wie sich immer mehr Länder aus der Verstromung fossiler Rohstoffe, wie Kohle, Erdöl und Erdgas verabschieden. Angesichts des Zustandes unseres Planeten sicher eine nachvollziehbare Entscheidung. Der Schutz von Umwelt und Schöpfung ist nicht erst seit Greta Thunberg ein Thema, aber sie und ihre Bewegung hat es geschafft eine breitere Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Welche Wirkungen derartige Entscheidungen haben, spüren wir z. Teil schon an den Energiepreisen der letzten Jahre und auch die Zukunft sieht nicht sonderlich erfreulich aus. Der Ausbau erneuerbarer Energien steht gerade erst am Anfang und wird bis in unser Erzgebirge hinein Auswirkungen haben. Nun kann man viele Dinge gut oder weniger gut finden. Hier sollte sich jeder seine eigene Meinung bilden.

Fakt ist, dass im neuen Regionalplanentwurf die Windkraft weiter ausgebaut werden soll und auch Regionen in unserem Einzugsbereich betroffen sind. Der Gemeinderat hat sich mit der Thematik befasst und die Verwaltung beauftragt, eine Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens abzugeben, welche im Kern zur Aussage hat, dass aufgrund der umfangreichen Schutzgebiete (Trinkwasserschutzgebiet, Naturschutzgebiete, FFH-Schutzgebiete…) und anderer naturschutzfachlicher Aspekte keine regionalen Standorte in Frage kommen. Harren wir nun der Dinge, die in der Landes- und/ oder der neuen Bundesregierung in den kommenden Wochen und Monaten dazu entschieden werden.

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern in unserem Ort sei auch die Thematik der Atommüll-Endlagersuche anbefohlen. Auch hier ist eine Beteiligung der Bürgerschaft gewollt und ein Standort im Erzgebirge noch nicht so unwahrscheinlich, wie viele annehmen.

Fragen und Gespräche dazu gern nach Terminvereinbarung mit Bürgermeister und Bauamt.

Standesämter schließen sich zusammen

Stützengrün mtl Die Standesämter der Gemeinde Zschorlau/Bockau sowie Stützengrün/Schönheide und Eibenstock schließen sich zu einem Standesamtsbezirk zusammen.

Möglich wurde dies durch die notwendigen Beschlüsse der Stadt- und Gemeinderäte in den jeweiligen Orten. Die entsprechende Zweckvereinbarung wurde am 15. November 2021 offiziell von den Bürgermeistern der Gemeinden unterzeichnet. Sie regelt neben der Aufgabenübertragung natürlich auch alle Personalfragen und die Finanzierung.

Für die Deckung des Finanzbedarfs wird eine entsprechende Umlage, die sich an den jeweiligen Einwohnerzahlen orientiert, erhoben. Den Gemeinden war wichtig, dass die Aufgabe des Standesamtes auch zukünftig in der notwendigen Qualität und Kompetenz durchgeführt wird. So ist es auch selbstverständlich, dass die Trauzimmer in den jeweiligen Gemeinden auch weiter zur Durchführung von Eheschließungen zur Verfügung stehen. In der Gemeinde Schönheide ist dies die Villa Oschatz, in Stützengrün das Trauzimmer im Rathaus und in Zschorlau ebenfalls das Trauzimmer im Rathaus. Somit werden auch zukünftig die Eheschließungen jeweils in dem gewünschten Ort durchgeführt.

Hintergrund des Zusammenschlusses der Standesämter ist die Absicherung der personellen Voraussetzungen für ein Standesamt. Zum einen bestehen sehr spezielle Anforderungen an die Standesbeamten in Bezug auf Ausbildung und Praxiserfahrung. Und zum anderen muss jedes Standesamt mindestens einen Vertreter haben, der ebenfalls alle Voraussetzungen für einen Standesbeamten erfüllt. Gerade Letzteres ist für die Gemeinden allein sehr schwer zu realisieren, da bei vorhandenen Teilzeitstellen kaum noch zu erwarten ist, dass entsprechend qualifizierte Personal über Ausschreibungen zu erhalten.

Mit dem Zusammenschluss gelingt es allen beteiligten Gemeinden nun, auch langfristig die personelle Absicherung der Arbeit im nunmehr großen Standesamtsbezirk zu gewährleisten.

Aufruf zur Blutspende

Stützengrün mtl Das Jahr 2021 hat den DRK-Blutspendedienst pandemiebedingt erneut vor große Herausforderungen gestellt. Nur mit Hilfe zahlreicher engagierter Blutspenderinnen und -spender konnte der Blutbedarf von Kliniken und weiteren medizinischen Versorgungszentren gesichert werden. Aber es bleibt knapp!

Wer sein Blut spendet, macht damit nicht nur einem einzelnen Patienten ein großes Geschenk, sondern vielmehr können mit einer Blutspende bis zu drei Menschenleben gerettet werden. Denn bei einer Vollblutspende entnehmen wir 500 Milliliter Blut, die im Anschluss in drei Präparate aufgetrennt werden: ein Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen) ist dabei maximal 42 Tage einsetzbar, das Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) lediglich vier bis fünf Tage und das Blutsplasma. Letzteres hat die längste Haltbarkeit. Es wird tiefgefroren gelagert und ist bis zu zwei Jahre nach der Herstellung einsetzbar.

Wegen der kurzen Haltbarkeit einzelner Blutpräparate bittet das DRK auch kurz vor dem Jahreswechsel noch einmal intensiv um Blutspenden: Sie retten damit Menschenleben!

Informationen zu allen Blutspendeterminen und der erforderlichen Terminreservierung erhalten Sie unter https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/ oder über die kostenlose Hotline 0800 1194911.

Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt. Blutspendewillige, die innerhalb der letzten zehn Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen (3-G-Regel; Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein).

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am **Mittwoch, dem 8. Dezember 2021** zwischen 14:30 und 18:30 Uhr in der Grundschule Stützengrün.

Der Bezirksschornsteinfegermeister informiert:
IV. Kehrtermin 2021

Die Reinigung und Überprüfung der Schornsteine erfolgt in:

Stützengrün	vom 01.10. – 17.12.2021
OT Hundshübel	vom 01.10. – 17.12.2021
OT Lichtenau	vom 01.10. – 17.12.2021

Nicht vorhersehbare Ereignisse (Wetter usw.) können zu Terminverschiebungen führen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bezirksschornsteinfegermeister Jan Bochmann

Impressum
Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Stützengrün, Hübelstraße 12, 08328 Stützengrün;
Telefon: 037462-654-0 • Fax: 037462-654-50; Internet: www.stuetzengruen.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: BürgermeisterVolkmar Viehweg
redaktionellen Teil: Andreas Haeßler
Anzeigen: Auftraggeber
Gestaltung/Satz: aha marketing • Stützengrün, Schönheider Str. 88,
Tel.: 037462-28190 • Fax: 037462-28189
www.aha-marketing.de • info@aha-marketing.de
Druck: Druckerei Schönheide
Auflage: 1.750 Stück/Ausgabe
Der Gemeindeanzeiger erscheint monatlich kostenlos in allen Haushalten der Gemeinde Stützengrün mit den Ortsteilen Hundshübel und Lichtenau. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der Gemeindeanzeiger sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspeichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwahrend gekürzt.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2 vom 1. Mai 2012.

Betreute Senioren-Wohngemeinschaft in Hundshübel

Hundshübel red Für Anfang 2022 ist die Eröffnung einer von der AWO ambulant betreuten Senioren-Wohngemeinschaft in Hundshübel geplant. In dieser ambulant betreuten Wohngemeinschaft dürfen sich die zukünftigen Bewohner wie zuhause fühlen.

Fünf neue barrierefreie Zimmer laden zur individuellen Einrichtung und Gestaltung ein. Wohnzimmer und Küche werden gemeinschaftlich genutzt. Durch den AWO Pflegedienst wird eine 24-Stunden Betreuung gewährleistet.

Die Räumlichkeiten nahmen vorab Bürger am 25. November bei einem Tag der offenen Tür in der Hundshübler Hauptstraße 28 in Augenschein. Die Veranstaltung fand unter Einhaltung der aktuellen Hygieneauflagen statt.

Waren vor Ort bei Tag der offenen Tür: Gitte Schulz vom Pflegedienst, Kristin Klöppel vom Quartierbüro AWO Stützengrün, Robert Friedrich als Eigentümer und Bauherr des Hauses, Bürgermeister Volkmar Viehweg und Sindy Seidel, die Senioren und Behinderte Beauftragte Landkreis Erzgebirge (v. li.). Foto: Uwe Zenker

Lebendige Vielfalt vor der Haustür

Lindenau ms Der Erhalt der biologischen Vielfalt wird angesichts der zunehmenden Schäden in Wald und Flur und der bedrohlichen Lage großer Teile der dort lebenden Tier- und Pflanzenwelt zu einer zunehmend wichtigen Aufgabe. Die droht allerdings angesichts des in Politik und Öffentlichkeit derzeit dominierenden Themas Klimawandel mehr und mehr zur Nebensache zu werden. Ein bedauerlicher Fehler, meint der Landschaftspflegeverband. Selbst in einer Region, die auf den ersten Blick noch einen vergleichsweise intakten Eindruck macht, haben es unsere wilden Mitbewohner immer schwerer.

Einige Arten wie Rebhuhn und Auerhuhn haben wir in den letzten Jahrzehnten schon verloren. Derzeit sind die Wiesenbrüter wie Bekassine, Braunkehlchen und Wiesenpieper gerade dabei, sich aus dem sächsischen Teil des Westerzgebirges zu verabschieden. Wieder wird die Region ein Stück ärmer.

Solche Artenverluste scheinen zwar so manchem vielleicht wenig dramatisch, sind aber nur die sichtbare Spitze eines Eisbergs. Eine Vielzahl von weithin unbekannten und unspektakulären Arten macht sich still und leise und weitgehend unbemerkt vom Acker - etwa viele Insektenarten. Mit all diesen Themen setzt sich die neue Broschüre am Beispiel des Westerzgebirges auseinander. Insbesondere mit brisanten Themen, die kontrovers diskutiert werden, beispielsweise der Art und Weise des Waldumbaus, der intensiven Bejagung von Hirsch, Reh und Co., der Rückkehr des Wolfes, dem völlig unzureichenden Schutz unserer letzten Birkhühner oder auch Energiewende und Windkraft.

Wer einen genaueren Blick hinter die Kulissen werfen und erfahren möchte, was es für Möglichkeiten gibt, dem Verlust an Vielfalt entgegenzuwirken, der sollte sich die Broschüre besorgen. Sie ist kostenlos erhältlich

beim Landschaftspflegeverband sowie in Gemeinde- und Stadtverwaltungen und Tourist-Informationen.

Die Internetseite *www.natur-im-erzgebirge.de* des Landschaftspflegeverbandes wurde um umfangreiche Informationen zum Thema biologische Vielfalt ergänzt.

Inhaberin
Petra Höhne
Pflegedienst „Am Steinberg“
Hauptstraße 91
08237 Rothenkirchen

✘ Sie können vieles nicht mehr allein, wollen aber in Ihrem Zuhause bleiben?
✘ Sie haben plötzlich einen Pflegefall in Ihrer Familie?
✘ Sie brauchen Hilfe, um für einen kurzen Zeitraum Ihre Angehörigen zuverlässig zu Pflegen?

nur ausgebildetes Pflege-Personal

✘ Beratung und Betreuung im Pflegefall
✘ häusliche Krankenpflege rund um die Uhr
✘ hauswirtschaftliche Versorgung
✘ Intensivkrankenpflege
✘ ambulante Onkologie
✘ Fahr- und Begleitdienst
✘ Mahlzeitenversorgung
✘ Urlaubsvertretung

Pflege muss nicht teuer sein!

Telefon/Fax 037462/29847 • Funk 0170/9807949 • E-Mail: pflege-am-steinberg@gmx.de